


<b>AUTOPAGE®</b>	Von: F. Stübi		
<b>Installationsanleitung</b> Konfigurationssoftware V 5.1	Beilage zur AUTOPAGE Software	Datum: 02.07.2007	Seiten: 3

## Einleitung

Die **AUTOPAGE Konfigurationssoftware** wird zum Programmieren der AUTOPAGE Störmelderäte verwendet.  
Die Konfiguration wird auf dem PC offline erstellt.  
Für den Betrieb des AUTOPAGE ist nach der Programmierung kein PC notwendig.  
Im Programm ist eine auf Access basierende Projektverwaltung integriert, welche auch die Dateiablage unterstützt.  
Das Ausdrucken der Konfiguration erfolgt mit Hilfe integrierter Crystal-Reports und ist auch über Netzwerkdrucker möglich.  
Die Software wurde auf einem für Windows XP optimierten Entwicklungssystem entwickelt.  
Auf dem PC sollten die aktuellen Service Packs und Patches installiert sein.  
Bitte vor der Installation mit der Funktion „Windows-Update“ überprüfen.  
Auf der CD-ROM befinden sich weitere Dokumentationen zum Thema AUTOPAGE.

## Installation ab CD-ROM

Legen Sie die CD ein, die Installation startet (**Setup.exe**) automatisch.  
Vorgesehenes Installationsverzeichnis: **C:\Programme\AUTOPAGE\**  
Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.  
In einigen Fällen wird während der Installation von Betriebssystemerweiterungen der PC neu gestartet.  
Eventuell muss Setup.exe für die eigentliche Programminstallation erneut ausgeführt werden.

## Beim zweiten Starten der Autopage Anwendung wird die Lizenzierung abgefragt.

### Lizenzierung

Vor der Lizenzierung kann das Programm maximal 10 mal innert 30 Tagen seit der ersten Installation als Demolizenz getestet werden.  
**Für die Lizenzierung sind folgende Angaben nötig:**  
Seriennummer oder Kaufbeleg  
Name und Firma des Lizenznehmers oder E-Mail Adresse mit eigenem Domainnamen  
Aus diesen Angaben wird das Passwort für den rechtmässigen Lizenznehmer generiert.

### Projektverwaltung einrichten:

(Bitte in dieser Reihenfolge vorgehen)

Beim ersten Starten wählen Sie das Projekt Muster aus

- 1) Die zum AUTOPAGE Gerätetyp passende Konfiguration laden Menü: (Datei / Disk / von Disk öffnen)
- 2) Die Musterkonfiguration unter einem neuen Namen auf Disk / speichern, beim Speichern zuerst einen neuen Ordner im gewünschten Projektverzeichnis erstellen.  
z.B. \\ Eigene Dateien\AUTOPAGE Projekt1
- 3) Projektverwaltung (links unten): Neues Projekt erstellen
- 4) Speicherpfad eintragen
- 5) Menüpunkt Projekt / Projekt auswählen
- 6) Das gewünschte Projekt selektieren.
- 7) Im Menüpunkt Datei / Disk / Öffnen die gewünschte Konfiguration auswählen
- 8) Telefonliste (für Fernkonfiguration) bearbeiten. Bei Bedarf kann die Spaltenbreite verändert werden.

Um bei einem nächsten Programmstart am Projekt weiter zu arbeiten, steigen Sie direkt bei Position 6) ein.

**Integrierte Hilfe benutzen**

Die detaillierte Beschreibung für das Vorgehen und das eintragen der Parameter finden Sie in der integrierten Hilfe (Menü "?").

**Konfiguration (Button links) bearbeiten****Teilnehmerliste**

Zuerst müssen alle Meldungsempfänger in der Teilnehmerliste eingetragen werden.

**Eingänge 1-16 bearbeiten**

Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Parameter finden Sie in der integrierten Hilfe. Eine neue, leistungsfähige Funktion ist das „kopieren /einfügen“ ganzer Eingänge.

**Konfiguration bearbeiten: Weitere Menüpunkte**

Modem Einstellungen (Nur ändern, falls der AUTOPAGE Typ gewechselt wird.)  
Bereitschaftszeit (Falls die Funktion Bereitschaftszeit 24h = NEIN eingesetzt wird)  
Test (Testtaste und automatischer Test)  
Projektadresse: Für das Deckblatt beim Ausdruck, wird nicht auf AUTOPAGE gespeichert.)

**Menü Extras / Optionen**

Hier können, wenn nötig, die Systemeinstellungen (COM-Port, Sprache...) vorgenommen werden

**Achtung: die Änderungen werden erst nach dem Neustart des Programms wirksam!**

Wenn die Konfiguration fertig erstellt ist, so steht der Assistent „Speichern auf AUTOPAGE“ zur Verfügung

**Menü Datei / AUTOPAGE / Auf AUTOPAGE speichern**

Der Speicherassistent hilft bei den notwendigen Arbeitsschritten:

Vorgehen: Den Assistenten mit einem Mausklick <starten>

- **erweiterte Prüfung der Konfiguration**  
Der Assistent zeigt so weit wie möglich an, wo notwendige Korrekturen in der Konfigurationen vorzunehmen sind.
- **speichern auf Disk**  
Speichern auf Disk (im Projektverzeichnis): Der Dateiname darf maximal 8 Zeichen lang sein, da er auch im AUTOPAGE für die Variable ##NAME## verwendet wird.
- **Auf AUTOPAGE speichern**  
Auf der angezeigten Liste der angeschlossenen AUTOPAGE muss das gewünschte Gerät mit Doppelklick ausgewählt werden. Das Speichern auf AUTOPAGE dauert einige Sekunden. AUTOPAGE ist sofort betriebsbereit. Bestehende Sendeaufträge können durch kurzes Ausschalten des AUTOPAGE aus der Warteschlange gelöscht werden.
- **AUTOPAGE Zeit setzen**  
AUTOPAGE übernimmt die PC-Zeit sowie die Information Sommer-/ Normalzeit.
- **Freigabe der Fernkonfiguration**  
Die Daten werden direkt auf AUTOPAGE <übertragen>.

**Menü Extras / AUTOPAGE Monitor**

Hier werden die Aktivitäten des angeschlossenen AUTOPAGE angezeigt.

**Konfiguration ausdrucken:**

Ausgedruckt wird die Adresse des ausgewählten Projekts sowie die geladene Konfiguration.

## **Deinstallation des Programms**

Start \ Systemsteuerung \ Software \ Autopage \ Deinstallation.

Mit der Funktion Rollback wird der Zustand vor der Installation wieder hergestellt.

## **Systemvoraussetzungen**

### **Hardware**

PC oder Notebook mit CD-ROM Laufwerk und einer freien, seriellen Schnittstelle (COM-Port)  
Minimale Bildschirmauflösung 800\*600, wenn nötig in der Systemsteuerung/Anzeige auf kleine Schriftgröße einstellen. Für Fernkonfiguration: analoges Modem, über serielle Schnittstelle (COM-Port) ansprechbar.

AUTOPAGE Anschluss an USB: Möglich mit USB zu Seriell Konverter, (Windows 2000, XP)

### **Unterstützte Betriebssysteme**

Windows XP ,Windows 2000

(Eine Installation unter Windows NT 4.0 SP6a IE 4.01, Windows ME, Windows 98 ist normalerweise möglich, in einigen Fällen wurden jedoch Interaktionen mit anderen Programmen älteren Datums gemeldet.

### **Übersicht AUTOPAGE Varianten**

Aufgrund der Firmwareversion und des eingebauten Modems muss die jeweils korrekte Initialisierungen des Modem verwendet werden, die Angaben liegen dem Gerät bei.